Die Patent-Marie

Autor(en): **Aeberly, R.**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **29 (1903)**

Heft 16

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-438274

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Zürich, 1903. XXIX. Jahrgang № 16. 18. April.

Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

Verlags-Eigentum von J. F. Boscovits.

Expedition: Rämistrasse 31.

Verantwortliche Redaktion:
Für den litterarischen Teil: **Edwin Hauser.**
Für den künstlerischen Teil: **F. Boscovits.**

Buchdruckerei **W. Steffen & Cociffi.**

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für **3** Monate Fr. **3.** für **6** Monate Fr. **5. 50,** für **12** Monate Fr. **10;** für alle Staaten des Weltpostvereins: Für **6** Monate Fr. **7,** für **12** Monate Fr. **13. 50.**
Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild: 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz **30** Cts., Ausland **50** Cts. — **Reklamen** per Petitzeile **1** Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Die Patent-Marie.

Der Schultheiss spricht zum Schreiber:
Das ist die schwere Not,
Die Schulden und die Weiber
Verbittern uns das Brot.
Als Troja Lena minnte,
War Blut die Poesie
Und jetzt fliesst gar noch Tinte
Um die Patent-Marie!

Der Himmel zürnt, es wanken
Die Kirchen in der Stadt
Und stürmische Gedanken
Die schönste Seele hat.
Rings ist nur noch die Rede
Vom Krug zur Sympathie
Und fröhlich blüht die Fehde
Um die Patent-Marie!

Mein Gott, wie wird das enden,
Wo strandet wohl die Fahrt —
Im Licht der Dividenden,
Im Pech der Gegenwart?
Die Maid nur schwört, das seien
Ja Zeichen von Genie
Und tausend Helden freien
Um die Patent-Marie!

Ich bin des Haders müde,
Die Wahrheit liegt im Wein;
Wie wär's auch, wenn ich lüde
Das Volk zum Trinken ein?
Bring' schnell ein Fass vom Besten,
Vom Wein der Amnestie —
Wir fechten nur an festen
Um die Patent-Marie!

R. Heberly.